

Koog:

Michael
Aschermann
Uli Bangert
Silvia Kock
Ralph-Peter
Krisztian
Michael Pulla
Carola
Rodelkopf
Ulrike
Leinburg

Förderverein:

Birgit Jung
Gaby
Delaminsky
Dirk Eichner
Oliver
Striebling

W
w
w
.
k
r
a
d
a
p
o
s
t
e
l
.
d
e

Weitere Informationen:
Texte, Kontakte und Termine

Wir über uns

Seit 1990 existiert die gcm. In ihr arbeiten aktive christliche Motorradgruppen bundesweit zusammen. Ob Katholiken und Kirchentag oder Motorradmessen oder durch die Arbeit der Gruppen auf Regionalmessen - durch die gcm ist die Kirche präsent.

„Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann“

Dieses Motto, ein Appell an die Selbstverantwortung jedes einzelnen Motorradfahrers, der nicht nur an großen Gottesdiensten sondern auch über Aufkleber, Halstücher und andere geeignete Medien immer wieder in die Motorradszene getragen wird, hat schon viel Zustimmung und Nachahmer gefunden.

Seit Jahren lädt die gcm an Himmelfahrt zur Bibelfreizeit und fördert weitere Freizeiten und Motorradtreffen.



Der Kradapostel informiert die gcm Mitgliedsgruppen und Fördermitglieder und regt mit geistlichen Impulsen die kirchliche Arbeit vor Ort an. Unter www.kradapostel.de ist die gcm im Internet vertreten.

Zur Koordinierung und Vertiefung der Zusammenarbeit treffen sich die Mitgliedergruppen jedes Jahr im Februar zu einer Vollversammlung, wo auch neue Mitgliedsgruppen aufgenommen werden.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der gcm in kirchlichen und motorradspezifischen Gremien übernimmt das Team des Koordinierungsgremiums:

Ansprechpartner:

Michael Aschermann
Tel: 07121-78056
ansprechpartner@kradapostel.de

Bauchladen:

Uli Bangert
bauchladen@kradapostel.de

Redaktion, Adressen:

Silvia Kock
Ralph Peter Krisztian
kradapostel@kradapostel.de

Schriftführung:

Carola Rodelkopf
schreibstube@kradapostel.de

Kasse:

Ulrike Leinburg
kasse@kradapostel.de

**Gemeinschaft Christlicher
Motorradgruppen - gcm**

Kirche von Motorradfahrern für Motorradfahrer

Der Kradapostel



Auf dem Weg zur Motorradwallfahrt nach Kevelaer

Anlasser	03
Unterwegs	
Gebet	04
Segen	05
Gedicht	
Kurt Tucholsky	06
Internes	
Bibelfreizeit	07
Dies und das	18
vom Kradapostelleser zum Kradapostelautor	24 - 25
Aus der Szene	
Schlüsselseiten Teil 2	08 - 09
Kradapostelleser Martin Theodor Ludwig	12
Bilder aus Kevelaer	20 - 23
Laien predigen	26 - 27
Sonstiges	
BAVC	13
Biker Haus Walhalla	14
der Kurier	19
Veranstaltungen	
Kirchentag in Bremen 2009	10 - 11
Termine	15 - 17
Euer Schutzengel	28 - 29
Der Bauchladen	30 - 31

Impressum:

Redaktion: Silvia Kock, Ralph-Peter Krisztian
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion bzw. der gem wider. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Terminen und Artikeln übernehmen wir keine Gewähr

Der Kradapostel erscheint vierteljährlich - Redaktionsschluss:

März-Ausgabe: 15.01.
Juni-Ausgabe: 15.04.
September-Ausgabe: 15.07.
Dezember-Ausgabe: 15.10.

Bildnachweis:

Titelbild und Kevelaer: Uli Bangert

Der Bauchladen**Schutzengel-Aufkleber**

Gelb, Ø ca. 90 mm
Gelb Ø ca. 45 mm, reflektierend

Einzelabnahme: 0,60 € / Stück
Gruppen:
4,00 € / 10 Stück
9,00 € / 25 Stück
35,00 € / 100 Stück

**Schutzengelwein
Flasche 0,7l**

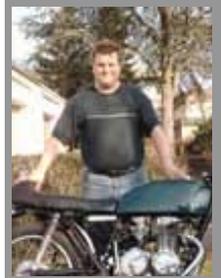
Spätburgunder:
trocken oder halbtrocken

Einzelverkauf: 4,- € / Flasche
Versand: 17,- € / 3 Flaschen
29,- € / 6 Flaschen
(Einzelversand nicht möglich; incl. Verpackung und Porto als versichertes Paket)

**Im frischem Fahrtwind will ich
Dich loben**

Erfahrungen des Pfarrers Bernd-Jürgen Hamann in der Berliner „Rockerszene“ und der Beginn der Motorradgottesdienste.

4,- € / Buch



Bei Weiterverkauf darf der Einzelpreis nicht überschritten werden.

Das Motiv des „Schutzengels“ ist markenrechtlich geschützt und darf ohne Rücksprache mit dem gem - Koordinationsgremium nicht verwendet werden.

Die Abgabe der Schutzengelartikel erfolgt gegen eine Entrichtung einer Schutzgebühr



Ich heiße Uli und habe mich bereit erklärt den „Bauchladen“ der gcm zu übernehmen.

Alle „Schutzengel - Artikel“ bekommt ihr auf Selbstkostenbasis zzgl. Versandkosten.

Unter folgenden Adressen habe ich immer ein offenes Ohr für euch.

Tel: 06150-85 50 9,
Fax: 06150-54 2813
per Post:
Uli Bangert,
Verdistr. 2
64291 Darmstadt

Bauchladen@
kradapostel.de



Sweat- und T - Shirts

Sweatshirt: 24,- € / Stück

T- Shirt: 16,- € / Stück

(T-Shirt in grau gelben Druck)
Unbedingt GRÖSSE angeben !!!!!



Warnweste nach EN 471 mit Schutzengelaufdruck.

Pflicht in vielen Urlaubsländern und bei gewerblich genutzten Fahrzeugen !!!

Einzelabnahme: 5,- € / Stück

Gruppen: 45,- € / 10 Stück



Schutzengel - Patches

Aufnäher gelb, Ø ca. 8 cm

Einzelabnahme: 5,00 € / Stück

Gruppen: 45,- € / 10 Stück



Halstücher

Quadratisches Halstuch; orange mit Schutzengelaufdruck

Einzelabnahme: 6,50 € / Stück

Gruppen: 60,- € / 10 Stück

Der Bauchladen

Anlasser

Kirche für Motorradfahrer

Wer sich umschauf in deutschen Landen wird eins feststellen: Motorradgottesdienste gibt es richtig viele. Allein das Suchwort „Motorradgottesdienst“ bei Google gibt abertausende Treffer.

Man kann sagen, dass es normal ist, dass es in Deutschland Motorradgottesdienste gibt. Und man kann sagen, dass es offensichtlich für Motorradgottesdienste genügend Empfänger gibt. Nach Luthers Verständnis ist der Gottesdienst das zentrale Geschehen in der christlichen Gemeinschaft. Im Gottesdienst passiert etwas und es geschieht etwas mit den Menschen, die daran teilhaben. Was da passiert, wann und wo, darüber verfügen wir Menschen nicht – und das ist auch gut so.

Freuen wir uns also, dass es Menschen gibt, die sonst nicht in die Kirche gehen, aber zu unseren Gottesdiensten kommen (oder besser fahren).

Wenn wir uns aber fragen, warum das so ist – es gibt eine Antwort. Kontinuität. Anfang der 1960er Jahre hielten Motorradbegeisterte junge Pfarrer auf dem noch jungen Elefantentreffen am Nürburgring aus dem Beiwagen heraus erste Motorradgottesdienste, im Berlin der 1970er Jahre hielt der Rockerpfarrer Bernd-Jürgen Hamann erstmals Gottesdienste für Motorradfahrer in Kirchen und auf dem Kirchentag 1979 in Nürnberg hielten B.-J. Hamann und Manfred Dörr, einer von den Pfarrern vom Elefantentreffen, gemeinsam den ers-

ten Kirchentags-Drive-In-Gottesdienst und 5000 Motorradfahrer nahmen daran teil.

Bei mehr als 130 Sachen steigen die Schutzengel ab war der Tenor der Predigt damals, heute mahnen wir, nicht schneller zu fahren, als unser Schutzengel fliegen kann.

Wenn sich heute Engagierte zusammensuchen und zu einem Motorradgottesdienst einladen, sie dieses ganze Paket von der Gottesdienstvorbereitung bis zur Verkehrsregelung mit Polizei und Ordnungsamt schnüren, mag es für sie das erste Mal sein, aber es wird eines von schon sehr vielen Malen sein – es steht in einer Kontinuität. Allen, die dies hier lesen und die in dieser Kontinuität standen oder noch immer und in Zukunft stehen, sei Dank und Respekt gezollt. Auch dieses Jahr wird es Motorradgottesdienste geben. Allen, die daran arbeiten, wünsche ich gutes Gelingen. Auf dem Kirchentag in Bremen vom 20. - 24. Mai wird es auch wieder einen Drive-In-Gottesdienst geben – 30 Jahre Kontinuität! Ich freu mich drauf, genauso, wie auf das Motorradfahrerquartier und den Stand auf dem Markt der Möglichkeiten (dieses Mal zusammen mit der Laienpredigerbewegung).

Kann es sein, dass wir uns sehen? Ich würde mich freuen.

Euer Michael A.

Kirche

für

Motorrad-
fahrer

Gebet

Gott, bis ich ankomme bei mir /
bis du ankommst bei mir -

Gott, das kann dauern / wenn
meine Gedanken und Gefühle
umherschwirren.

Gott, wenn die Fragen in mir
nagen / und Zweifel in mir boh-
ren.

Wo bist du Gott? Ich schaue
mich um in der Welt / und sehe
dich nicht.

Wo bist du Gott? Ich sehe das,
was du nicht bist: Hunger, Un-
frieden, Hass, Gewalt.

Wo bist du Gott? Hast du dich
vor uns versteckt / oder bin ich
farbenblind?

Gott, lass mich dich erkennen /
in den bunten Farben deiner
Schöpfung.

Gott, hol mich aus meinen Ver-
stecken / wo ich mich vor dir
verberge.

Gott, komm mir nahe / näher als
zuvor. Amen.

Quelle: http://www.kirchentag.de/uploads/media/DEKT_Info_Kirchentagssonntag_01.pdf

Hallo, hier ist Euer Schutzengel

erscheinenden Tiefs nach oben
geholfen.

Wenn ich gefallen war , haben
sie mir hoch geholfen und mir
Taschentücher gereicht wenn
mir zum Weinen zumute war .

Ende des Jahre gab es eine
Prothese , ich konnte wieder die
ersten Schritte gehen ,- noch
recht unsicher und wackelig,
aber jeder Tag brachte mich ein
kleines Stück weiter auf dem
Weg ins Leben zurück.

Heute ist der erste Tag an dem
ich wieder in meiner Wohnung
bin. Nach fast dreizehn Wochen
habe ich wieder mal in meinem
eigenen Bett geschlafen und
gerade den ersten leckeren
Kaffee hinter mir.
Was ich eigentlich sagen
wollte

Manchmal sind auch
Schutzengel ein wenig
abgelenkt, aber sie sind immer
für einen da .
Und jedes Lächeln was wir an
einen anderen verschenken ist
purer Lohn für sie.

Passt auf Euch auf !!
Barbara



Hallo, hier ist Euer Schutzengel

Gibt es wirklich Schutzengel.... oder wo war er als ich ihn brauchte ?

Diese Frage habe ich mir im November letzten Jahres gestellt . Ich lag in der Klinik mit ziemlich schlechten Blutwerten , meine Nieren versagten und die Leber , die sie mir vor sechs Jahren transplantiert haben versagte auch fast ihren Dienst.

Anfangen hatte alles mit einer Wunde unter dem Fuß. Sie haben es operiert und eigentlich war alles wieder gut , doch dann

Ich hatte einen Keim , der in meinem Körper rotierte, die Blutwerte gingen in den Keller , meine Diabetes schwächte mich völlig.

Wieder in die Klinik, wieder haben sie den Fuß operiert und eine Menge ungueter Sachen daraus geholt . Gebracht hat es nicht viel , es ging mir nicht besser , die Werte wurden eher schlechter .

Eines Abends stand einer der Operateure vor meinem Bett und stellte mir die Frage: „ Sie haben die Wahl ... „, entweder wir nehmen Ihnen ihr Bein ganz ab oder sie vergiften in den nächsten Tagen innerlich und werden es nicht überleben“!

Ich hatte drei Minuten Zeit

Als ich am nächsten Tag zu mir kam da wusste ich nicht mehr was passiert war und nur langsam erinnerte ich mich ich schlug die Bettdecke zurück und musste heftig schlucken, sie hatten mir das Bein abgenommen ,bis über das Kniegelenk war es weg . Und nun ?? Tja , nun war ich also ein Krüppel !!

Doch dann waren da Menschen , die sich gekümmert haben . Jeden Tag wieder !! An erster Stelle Freunde, Ärzte und Pfleger , Krankengymnasten , Sozialarbeiter . Sie alle haben sich jeden Tag wieder als Engel auf einem endlos erscheinenden Weg erwiesen . Sie haben mir Mut gemacht , mir aus fast auswegslos



Segen

Die Weisheit Gottes erfülle deine Seele.
Die Barmherzigkeit Jesu öffne dich für die Liebe.
Der Geist Gottes schenke dir Lebendigkeit.
Amen.



Segen

Ein Gedicht

Wenn die Börsenkurse fallen,
regt sich Kummer fast bei allen,
aber manche blühen auf:

Ihr Rezept heißt Leerverkauf.

Keck verhöhren diese Knaben
Dinge, die sie gar nicht haben,
treten selbst den Absturz los,
den sie brauchen - echt famos!

Leichter noch bei solchen Taten
tun sie sich mit Derivaten:

Wenn Papier den Wert frisiert,
wird die Wirkung potenziert.

Wenn in Folge Banken kra-
chen,
haben Sparer nichts zu lachen,
und die Hypothek aufs Haus
heißt, Bewohner müssen raus.

Triff'ts hingegen große Banken,
kommt die ganze Welt ins
Wanken -
auch die Spekulantenbrut
zittert jetzt um Hab und Gut!"

Soll man das System gefähr-
den?
Da muß eingeschritten werden:

Der Gewinn, der bleibt privat,
die Verluste kauft der Staat.
Dazu braucht der Staat Kredite,
und das bringt erneut Profite,
hat man doch in jenem Land
die Regierung in der Hand.

Für die Zechen dieser Frechen
hat der Kleine Mann zu bleichen

und - das ist das Feine ja -
nicht nur in Amerika!

Aber sollten sich die Massen
das mal nimmer bieten lassen,
ist der Ausweg längst bedacht:
Dann wird bisschen Krieg ge-
macht.

(Kurt Tucholsky 1930)

jede Kirche ihre eigenen Pfarrer
hatte, da zeigte sich dann in der
Praxis, das der Dienst der Eh-
renamtlichen etwas einge-
schränkt wurde, weil man ja
den Pastor hatte, der alles erle-
digen sollte und auch tat.
Jedoch gab es immer Lektoren
und Prädikanten. Im Gegensatz
zu den Lektoren, die eine vor-
bereitete Predigt vorlesen sol-
len, haben die Prädikanten das
Recht der freien Wortverkündi-
gung, d.h. sie können, müssen,
dürfen ihre eigene Predigt
schreiben.

Generell kann man sagen, das
der Dienst eines Lektors und
Prädikanten ein toller Dienst
ist, der in der Zukunft immer
mehr Bedeutung in den Kirchen
erlangen wird,

Aus diesem Grunde stehen die
Lektoren und Prädikanten auf
dem Markt der Möglichkeiten
auf dem Kirchentag in Bremen,
wie schon in den vergangenen
Jahren.

Wir verkündigen das Wort un-
seres Gottes, ein toller Dienst.
Genauso wie Motorradfahrer
von ihrem Gott reden.

Joachim Schütz

Stand auf dem Kirchentag

Bei Redaktionsschluss stand die
Standnummer für unseren
Stand auf dem Markt der Mög-
lichkeiten noch nicht fest. Bitte
macht Euch auf unserer Home-
page kundig oder abonniert den
Newsletter, dann bekommt ihr
die Information sicher rechtzei-
tig.

Bitte überlegt auch, wann Ihr
gerne Standdienst machen
möchtet und gebt die Info per
Mail an

schreibstube@kradapostel.de

Die
Wahrheit
steckt
im
Detail

Laien

predigen

das

Wort

Gottes

Wo Laien predigen, kommt Gottes Wort aus dem Alltag.

Wenn wir mit unserer Maschine unterwegs sind und mit anderen Bikern ins Gespräch über Gott kommen, dann erzählen wir über unsere persönlichen Erfahrungen mit ihm. Wo hat er uns in seiner Hand gehalten, weil die Kurve mal wieder zu schnell angegangen wurde, wo ist der Bremsweg mal geradeso zu Ende gegangen, ohne das wir mit der Maschine jemanden Anderes angefahren haben. Selbst wenn wir uns auf der Straße grüßen, dann segnen wir uns gegenseitig. Ganz praktisch gesehen, ist unser Verhalten ein Gottesdienst, nur nicht in einer Kirche sondern in aller Öffentlichkeit.

Wir nehmen also in der Praxis die Funktion eines Priesters ein. Luther spricht vom Priestertum aller Gläubigen. Nach seiner Ansicht benötigen wir keinen Priester als Mittler zu Gott, sondern jeder Christ ist automatisch Priester.

Da unsere Kirchen jedoch Organisationen sind, die natürlich eine Struktur brauchen, gibt es darinnen auch bestimmte Aufgaben. Dazu gehört der Pastor. Dieser hat natürlich Theologie studiert und ist ein Mann (Frau) der sich in der Bibel besonders

gut auskennen und für alle Fragen die entsprechenden Antworten haben soll.

Da die Kirchen aber nun langsam in die Bredouille kommen und nicht mehr genug Pastoren haben, die Sonntags in den Gemeinden die Gottesdienste feiern können, sehen sie eine Möglichkeit in der Aktivierung von Freiwilligen. Dies sind die Lektoren und Prädikanten (in den evangelischen Kirchen) oder Wortgottesdiensthelfer (in der katholischen Kirche).

Dies sind keine studierten Theologen, sondern Menschen mit ganz normalen Berufen, die nach einer Fortbildung (in jeder Landeskirche natürlich anders geregelt), zu dem Dienst eines Lektors oder Prädikanten berufen werden (natürlich wegen der Organisation mit ihren Rechten und Pflichten). Der Begriff des Lektors ist schon sehr alt. In der alten Kirche hatte er die Aufgabe, die entsprechenden Bibelstellen zu lesen. Im 2. Weltkrieg, als die Pastoren in der Regel alle an der Front waren, erstellte die Kirche so genannte Lesepredigten, die auch politisch korrekt waren (zum Schutz der Vorleser) und die Lektoren feierten mit der Gemeinde den Gottesdienst und lasen die Predigten vor. Als es den Kirchen sehr gut ging und

Bibelfreizeit 2009

Im kommenden Jahr findet die Bibelfreizeit nicht wie gewohnt über Himmelfahrt sondern - für Katholiken interessant! - über das Fronleichnamswochenende statt.

10. - 14.06.2009

Wir testen diesmal eine andere "Location", da viele von Euch die Strecken rund um Bad Hersfeld und Niedenstein bereits im Schlaf kennen.

Das Bibelheim in Neustadt am Rennsteig liegt auf dem Kamm des Thüringer Waldes in ca. 800 m Höhe über NN.

Wer jetzt neugierig geworden ist und sich näher informieren möchte kann sich das Haus schon mal online anschauen:

„Bibelheim am Rennsteig“

Link:
www.bibelheim-am-rennsteig.de

Teilnahmebeitrag

120 € (Doppelzimmer p.P.)

145 € (Einzelzimmer)

Kinder unter 2 Jahre frei, alle anderen Preise auf Anfrage.

Bettwäsche und Handtücher: 6 € bzw. 2,- € p.P.

eigenes Bad: 10 € p.P.

Sonderregelungen für soziale Härtefälle sind nach Rücksprache mit Pfr. Bernd Schade möglich.

Infos über die Gegend gibt es unter:

Link

www.rennsteig.de

www.thueringen-tourismus.de

Inhaltlich werden wir uns mit dem Thema:

„Gottes Geist bewegt uns“

beschäftigen.

Weitere Infos, Kontakte für Fragen, Unklarheiten usw.:
Pfr. Bernd Schade
Tel: (0179) 518 19 43

Helga Behnisch
(0170) 230 11 30
helga.behnisch@freenet.de

gcm - Konto:

Ulrike Leinburg,
Kto: 160 281 12;
BLZ: 230 901 42;
Volksbank Lübeck

W
w
w
·
B
i
b
e
l
h
e
i
m
-
a
m
-
r
e
n
n
s
t
e
i
g
·
d
e

Schlüsselgeschichten

2. Das Leder schrumpft über den Winter

Ich kenne tatsächlich weder Moppedkolleginnen noch Moppedkollegen, die nicht auch jedes Frühjahr mit Erstaunen feststellen, dass die Klamotten schon mal großzügiger gepasst haben.

Die allgemein vorherrschende Meinung zu den Ursachen dieses Phänomens ist die, dass das Leder wohl bei Nichtgebrauch schrumpft.

Beim Helm ist genau das Gegenteil zu beobachten, er sitzt mit den Jahren immer schlabberiger auf der Birne, was keinesfalls mit deren Schrumpfen zu begründen ginge.

Die Tragik, die mit diesen beiden Phänomenen einhergeht ist eine doppelte:

Erstens: Wie sieht das denn aus! Und Zweitens: Was neues Zeug wieder kostet!

Der allgemein vorherrschende Umgang mit diesem Doppelpheänomen ist der, dass es auf die inneren Werte ankommt und die eine Saison wird es das Leder schon noch machen. Alternativ könnte man ja auch abnehmen und so den Schwund

ausgleichen. Aber man behilft sich im Umgang mit schrumpfenden Leder gedanklich lieber mit dem katholischen Lehrsatz, was ein Prälat sei.

Antwort: Ein Prälat ist der Langzeitversuch des lieben Gottes, die menschliche Bauchhaut bis zum Zerreißen zu dehnen. Und Leder ist auch Bauchhaut und gibt dementsprechend nach, basta.

Irgendwann kam ein findiger Motorradkombischneider auf die pfiffige Idee, Leder mit Gummi zu kombinieren und zu Stretcheinsätzen zu verarbeiten. Das entschärfte das Problem so lange, bis auch die Dehnreserven des Stretcheinsatzes aufgebraucht waren.

Manchmal, aber nur manchmal, ist es aber auch die gute Verpflegung, die einen Mitteleuropäer am Entern der eigenen Hose scheitern lässt.

So geschehen an der traditionellen und legendären Bibel- und Motorradfreizeit der gcm. Eine uns sehr nahe stehende Kollegin bekam zur Ausfahrt am Nachmittag partout ihre Moppedhose nicht zu. Nicht mit Bauch einziehen und nicht mit Ausatmen.

zum Kradapostel - AUTOR

➤ KA 71 – Juni 2009:

„Pilgern / Wallfahrten“

- Reise-Berichte
- Kevelaer
- Hinweis auf „www.bikerbetten.de“
- Thema zusammen mit BAVC aufarbeiten
- Pilgerwege: Jakobsweg, Via Dolorosa usw.
- Buchrezension: „Ich bin dann mal weg“ v. Hape Kakerling (Carola)

Ihr seht, die Themen stehen, die Ausgestaltung derselben kann noch ergänzt werden. Wir freuen uns auf Eure Mitgestaltung.

Eure Koogser

Redaktionsschluss 2009:

März-Ausgabe:	15.01.
Juni-Ausgabe:	15.04.
September-Ausgabe:	15.07.
Dezember-Ausgabe:	15.10.

➤ KA 72 – September 2009:

„Das schöne am Herbst“

- Wie mache ich das Mopped winterfest
- Reisen im Herbst
- Herbstmeditationen

➤ KA 73 – Dezember 2009:

„Advent ist im Dezember“

- „Alles hat seine Zeit“
- Konsumverhalten auf verschiedenen privaten und öffentlichen Ebenen
- Saisonal und regional statt global und katastrophal
- Kleine Schritte zum „ökologischen Moppedfahren“ oder was hat Advent und Moppedfahren gemeinsam.

Leder

schrumpft

Zum

Kradapostel-
autor

Vom Kradapostel - LESER

Viermal im Jahr bringt die Redaktion eine neue Ausgabe des „Kradapostel“ heraus – mit Berichten, Gebeten, Neuigkeiten und Terminen. Aus Umfragen und anderen Rückmeldungen wissen wir, dass der Kradapostel gerne gelesen wird – aber meist werden die Artikel von nur wenig verschiedenen Personen geschrieben.

Das soll sich ändern!!

Wir suchen neue

Kradapostel-Autoren!!

Wer hat Lust, sich aktiv am Kradapostel zu beteiligen?

Wir suchen Personen, die einzelne Beiträge schreiben aber auch „langfristige“ Mitarbeiter für die Redaktion, die schreiben, eingereichte Beiträge lesen und auswählen, Themenvorschläge machen und / oder neue Autoren ansprechen.

Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass es leichter ist, zu einem bestimmten Thema etwas zu schreiben, als bei der Aufforderung „schreib’ doch mal irgendwas“ eine gute Idee zu haben.

Deshalb haben wir auf der Koog-Sitzung die Themen für die 4 Ausgaben 2009 besprochen und veröffentlichen sie jetzt schon.

Wer also einen Beitrag (Bericht, Gebet, Meditation, Segen, Foto-Story o.ä.) zu diesen Themen hat, kann sie gerne an unsere Redaktion (redaktion@kradapostel.de) einschicken.

Und wer sich zur langfristigen Mitarbeit entschließen kann, den laden wir gerne zur VV ein (inkl. „Delegierten-Bonus“) – er/sie wird dann in das Koog als Mitarbeiter berufen.

Schlüsselgeschichten

Damit die Meute nicht ohne sie losdüst, verlegt sie schließlich die Schließung ihrer Hose, boah, ey, nur der eine Knopf, auf den Moppedparkplatz.

Somit wurde das Problem öffentlich und es hagelte gute Ratschläge, bis einige beherzte Kollegen förmlich um die Erlaubnis baten, Hand anlegen zu dürfen. Schwups lag sie auf dem Rücken und 3 kräftige Moppedfahrer mühten den oberen Knopf zu.

Pfffuuhh.

Jetzt noch den Reißverschluss.... nah, geht doch.

Im Aufstehen stellt sich raus, ging nicht. Der Reißverschluss gab mit einem komischen Geräusch nach. Okay, jetzt nicht zu viel nachdenken und einfach mitfahren. Als es später zu regnen begann und sie die Regenhose überzog, war auch der luftige Zug weg. (Neue Hose war trotzdem fällig).

Einen Moppedkollegen aus dem Raum Reutlingen möchte ich nicht unerwähnt lassen, weil genau er die Ausnahme ist, die wohl die Regel bestätigt. Er hat sich nämlich vor vielen, vielen Jahren eine neue Honda ge-

kauft, eine richtig schöne, eine mit mehr als vier Zylindern. Und farblich passend zur Honda hat er sich eine Lederkombi samt Stiefel und Handschuh schneiden und in den gleichen Farben einen Helm lackieren lassen.

Also diesen Zeitgenossen ficht das alles nicht an, er fährt seit 30 Jahren das gleiche Zeug. Irgendwie schrupft bei ihm das Leder nicht. Aber dafür hat er ganz andere Probleme.

Mit diesem Krachhut darf er nicht nach Italien, die Rennleitung würde ihn dort sofort wegen ungeeignetem Helm (keine ECE-Norm) auf die Tribüne verbannen. Und Visiere mit Druckknopfverschluss für diesen, seinen Integralhelm (war glaub ich mal ein Prototyp, also ganz was Modernes) gibt es längst nicht mehr, also fertigt er jedes Jahr neu eins aus Gewächshausplexiglas an.

Neulich hab ich ihn getroffen, da rief er mir freudestrahlend zu, er habe einen Schuster gefunden, der ihm für fast umsonst die aufgegangene Naht am Handschuh genäht hat. Dann wurde die Ampel auch schon grün....

©Michael Aschermann 2009

Vom

Kradapostel
-leser

....oder

auch

nicht.

Deutscher
evangelischer
Kirchentag
in
Bremen

Die gcm auf dem Kirchentag 2009 in Bremen

Kaum ist die Intermot als „Messe-Ereignis“ vorbei, geht die Planung schon los für den nächsten GCM - Stand:
Auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag vom
**20.-24.5.2009
in Bremen.**

Aber nicht nur ein Stand auf dem Markt der Möglichkeiten, auch ein Motorradfahrergottesdienst wird von der gcm bzw. ihren Mitgliedsgruppen organisiert.

Und DU bist herzlich eingeladen:
zum teilnehmen,
mitarbeiten,
helfen,
Spaß haben.

Sowohl am Stand als auch beim Gottesdienst.

Deutscher evangelischer

Wie auch auf den vergangenen Kirchentagen wird es ein Quartier geben, in dem sich die Motorradfahrer treffen. Wenn Du dabei sein willst, melde Dich bitte

**bis spätestens 8. März bei:
Carola Roddelkopf,
Stolberger Str. 3,
61381 Friedrichsdorf
oder:
schreibstube@kradapostel.de.**

Eine Anmeldung ist auch direkt beim Kirchentagsbüro (online, schriftlich oder telefonisch) möglich. Dann bitte explizit als **Q u a r t i e r w u n s c h** „Motorradfahrer-Quartier“ angeben.

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn sie bei der gcm bis zum 8. März 2009 eingeht und bis zu diesem Tag der Teilnehmer-Beitrag überwiesen wurde!

gcm - Konto:
Ulrike Leinburg,
Kto: 160 281 12;
BLZ: 230 901 42;
Volksbank Lübeck

Wir freuen uns auf Dich!

Bilder von Kevelaer



Natürlich gibt es auch einen Bierstand und eine Band (leider nicht im Bild)

Und
gemütliches
beisammen
sein

Bilder von Kevelaer



Das Ziel ist die Gnadenkapelle und der einmalige Gottesdienst davor



In der Zeltstadt wird mit dem eigenem Hausbarden gefeiert

Kirchentag 2009 in Bremen

Hier noch die wichtigsten Infos für den Kirchentag und die Anmeldung:

Folgende Themenbereiche wird es auf dem Kirchentag geben:

- Horizonte des Glaubens
- Perspektiven für die Gesellschaft
- Chancen für die Welt

Weitere Infos zu Kirchentag unter:

- www.kirchentag.de
- Tel: 04 21/43 483-100

Preise:

- **Dauerkarte:** 89 Euro inkl. Tagungsmappe, Fahrausweis und Quartiersanspruch (inkl. Frühstück)
- **Dauerkarte ermäßigt:** 49 Euro inkl. Tagungsmappe, Fahrausweis und Quartiersanspruch (inkl. Frühstück) für alle Teilnehmenden bis 25 Jahre, für Menschen mit Behinderung, ALG - II - Bezieherinnen und -Bezieher, Grundsicherungsempfänger, Rentnerinnen und Rentner (wenn es deren wirtschaftliche Lage erfordert)
- **Dauerkarte Familie:** 138 Euro inkl. Fahrausweis für jedes Familienmitglied (6 Jahre oder älter), 2 Tagungs-

mappen pro Familie und Quartiersanspruch (inkl. Frühstück) für Eltern oder Elternteile mit Kindern bis 25 Jahre. Bitte gebt in diesem Fall an, wie viele Mitglieder Eure Familie hat!

- **Tageskarte:** bitte direkt über das Kirchentagsbüro bestellen

Das Koordinierungs-Gremium der gcm

Das Benzin ist alle

Man befinde sich auf der Rückfahrt von einer Tagestour und stelle fest, dass der Benzinvorrat nicht mehr bis Heim reicht.

Es findet sich sogar eine Tankstelle, die einem etwas verkaufen würde. Aber der Blick auf den Zündschlüssel lässt die Laune schlagartig sinken, denn an diesem hängt -nichts. Der Tankschlüssel hat sich irgendwann auf den letzten 150 km in der Dunkelheit aus dem Staub gemacht ...

Wofür hat man Zweitschlüssel? Um sie daheim im Schreibtisch zu lagern.

Also mit dem Restbenzin möglichst sparsam weiterfahren, vielleicht reicht's ja doch noch. Es reicht - bis gerade so zum Rand der Stadt.

Dort fährt sogar eine Straßenbahn zum Hauptbahnhof, bloß an selbigem geht's erst eine halbe Stunde später weiter.

Immerhin reicht die Zeit auf diese Weise noch zu einem Besuch bei der Tankstelle an der Bahnhofsrückseite (zum einen um die Öffnungszeiten in Erfahrung zu bringen und zum anderen, sie darauf vorzuberei-

Schlüsselgeschichte

ten, sich nicht zu sehr zu wundern, wenn später so ein Lederzeug-Raumfahrer mit Kanister zu Fuß auftaucht). Die nächste Etappe im Zug läuft ohne besondere Vorkommnisse - inzwischen(!) ist das Personal dort den Anblick von Lederträgern mit Helm in der Hand gewohnt.

Nach Auffinden des Zweitschlüssels reicht die Zeit gerade so, den Reservekanister zu schnappen, zum Hauptbahnhof zurückzufahren, dort die Tankstelle aufzusuchen, und mit der letzten Straßenbahn wieder am Motorrad einzutreffen ...

P.S. Mein persönlicher Schutzengel zeigt seit ein paar Tagen doch gewisse Auflösungserscheinungen - das häufige Wechseln der Karten in meiner Meistbenutzungshülle ist nicht spurlos an ihm vorbeigegangen.

Bis dann, Martin

Vom Kradapostleser Martin Theodor Ludwig.

Bilder von Kevelaer



Der Korso geht durch schöne Alleen direkt nach Kevelaer



Ein Spalier aus Zuschauern säumt die Straße und den Weg zum Kapellenplatz

Bilder von Kevelaer



Nacheinander erreichen die Motorradpilger die Zeltstadt und richten ihre Schlafstätte



Die Zeltstadt entsteht und nimmt Formen an



Das Kreuz wird gestellt

Werbung

Gute Gründe für eine BAVC-Mitgliedschaft

Wer noch keinen Mobilschutz hat, hat auf dem Markt die Wahl, wo und wie er seine Mobilitätsrisiken versichert. Aber auch, wer schon lange Mitglied in einem Automobilclub ist (in Deutschland gibt es da einen besonders großen), sollte die Angebote vergleichen. Und wenn die Angebote und die Leistung gleich sind, kann ja die Sympathie den Ausschlag geben. Unser Kooperationspartner BAVC ist sicher der kleinste Automobilclub in Deutsch-

land. Der BAVC ist der Automobilclub im Raum der Kirchen und der BAVC ist motorradfreundlich. Es ist nur eine kleine Mühe, die BAVC -Infos unverbindlich anzufordern und das Angebot auf den Prüfstand zu stellen. Probiert es doch mal

Mitglied
werden

**Der günstigere
Automobilclub**

Vorfahrt für GCM-Mitglieder.

Pannenhilfe: europaweit
Personenschutz: weltweit
Beihilfen & Services: abrufbereit

Mobilschutz Einzeltarif: 46,50 € pro Jahr statt 49,50 € pro Jahr
Mobilschutz Familientarif: 66,50 € pro Jahr statt 69,50 € pro Jahr
Mobilschutz Basis: 24,00 € pro Jahr statt 27,00 € pro Jahr

Als BAVC-Mitglied können Sie beim Kfz-Versicherungsschutz bis zu 30 % sparen und auch Ihren übrigen Versicherungsschutz günstiger gestalten. Anruf genügt: 0561 / 70 99 40

Online informieren und Mitglied werden: www.bavc-automobilclub.de

BAVC

Werbung

Unterwegs

Wundervoll kurvige 25 km von der deutsch-tschechischen Grenze entfernt ist das Bikerhouse Walhalla der optimale Start- und Zielpunkt für abwechslungsreiche Touren. Bei uns erwartet Euch eine rustikale Unterkunft und zünftige Verpflegung zu Preisen, bei denen Eure Reise - Kasse im grünen Bereich bleibt. Gute Fahrt und allzeit Sonne zwischen den Speichen wünscht Euch das

Bikerhouse Walhalla-Team



W
W
W
·
b
i
k
e
r
h
o
u
s
e
-
w
a
l
h
a
l
l
a
·
e
u

Werbung

Du willst bekannter werden ?

Unsere Preise:

WIR können Dir helfen !

Gültig für je 4 Ausgaben

Wirb mit uns im Kradapostel für Dich und Deine Leistungen bundesweit.	¼ Seite DIN A5	50,-€
	½ Seite DIN A5	95,-€
	¾ Seite DIN A5	140,-€
	1 ganze Seite DIN A5	180,-€

Schicke Deine Werbung als **Druckvorlage** an:

S. Kock, Tesdorfstr. 4,
23566 Lübeck

oder als **Grafikdatei** an:
kradapostel@kradapostel.de

Die Freischaltung erfolgt durch Rück- bzw. Absprache mit uns oder Zahlungseingang auf unser Konto:

gcm - Ulrike Leinburg,
Volksbank Lübeck,
BLZ 230 901 42,
Kto-Nr. 160 281 12

Bitte gebe die von Dir gewünschte Größe und einen Ansprechpartner (für evtl. Fragen) an.

Werbung
im
Kradapostel

- **Kleintransporte u. Direktfahrten**
- **EU-weit**
- **bis 3 to. Fracht / 9 Pal.**
- **auch Gefahrgut**
- **Ihr Kurier aus dem Rhein-Main-Gebiet**



Der persönliche Kurier

Tel.: 0 61 50 / 54 28 06 Fax: 0 61 50 / 54 28 13

Wir freuen uns, wenn wir von Ihnen hören

Dies
und
das

Was soll das?

Mitfahrer/in gesucht: Suche Mitfahrer zur Motorrad- und Bibelfreizeit der gcm 10.-14. Juni in Thüringen.

Kontakt:

ansprechpartner@kradapostel.de

Ebayangebot: Teilnahme für einen Motorradfahrer/eine Motorradfahrerin an der Motorrad- und Bibelfreizeit der gcm 10.-14. Juni in Thüringen, Mindestgebot: € 1,-

Wenn Ihr das lest, das ist kein Scheiß, wir versuchen mit etwas ungewöhnlichen Maßnahmen ohne großen finanziellen Einsatz Werbung zu machen.

Das neue KOOG

Das neue Koog ist der alte. Er wurde bei der VV am 13.-15. Februar 2009 in Hersfeld im Amt bestätigt und Ihr braucht keine neuen Namen zu lernen.

Förderkreis der gcm

Nach einer Zeit der Stagnation scheint nun wieder Bewegung in die Sache mit unserem Förderverein zu geraten. Wir sind gespannt und hoffen, dass wir bis zum Kirchentag oder bis zur Bibelfreizeit konkrete Ansagen machen können.

Veranstaltungen / Angebote

Kontakt:

Christliche Motorradfreunde Osterfeld

Uwe Hüttermann,
Handy: 0172 / 25 93 288,
E-Mail: info@cm-o.de oder
www.cm-o.de

CuM Berlin

Oliver Kalkow, Lerchenweg 57,
12109 Berlin,
Tel.: (030) 70 56 744 bzw.
Handy: (0179) 51 03 501,
E-Mail: olli@kalkow.de
www.christ-und-motorrad.de

ACM - Lübeck

Dirk Konopka, Tel: 0451 / 400 78 87,
Eutinerstr. 29, 23556 Lübeck
www.acm-luebeck.de

CUM Berlin

Oliver Kalkow, Lerchenweg 57,
12109 Berlin,

Infos: Pfr. Dr. L. Kuhn, Martinstr. 4 a,
06406 Bernburg/Anhalt
Tel.: 03471-62 76 38,
E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

ACM - Schönbuch

Info Michael Aschermann,
Tel.: 07121-78056 oder
E-Mail:
ansprechpartner@kradapostel.de

Titel:

Berliner Motorradtage
in den Messehallen

11. Anlassen in Oberhausen

Anlassgottesdienst in Berlin

Anfahrsgottesdienst in der Marienkirche

Fahrsicherheitstraining vom Stammtisch gsxf

Saisonauftakt mit Gottesdienst in Bernburg

Wellnessfreizeit des ACM - Schönbuch.

März

27.03.
29.03.

April

05.04.

05.04.

19.04.

25.04.

25.04.

24.04. -
26.04.

April**Veranstaltungen / Angebote**

26.04.	Titel: Saisoneröffnung in Roth	Kontakt: Spirit Touren St. Lorenz Oberasbach Pfarrer Frank Möwes, Kirchenplatz 3, 90522 Oberasbach , Tel: 0911-69 21 41, E-Mail: pfarramt@st-lorenz-oberasbach.de
26.04.	40. Motorradfahrer Gottesdienst mit Demofahrt	ACM – Berge Sylke Nordsieke, Tel.: 05435 – 26 66 Astrid Wolke-Dieker, Tel.: 05435 – 23 96 www.acm-berge.de
25.04.	Verkehrssicherheitstag und Gottesdienst in Braunschweig	ACM – Braunschweig Reinhard Arnold, Tel. 05171 / 29 79 514, E-Mail: kontakt@pfarrer-arnold.de
03.05.	Saisoneröffnung und Demofahrt	Heavens Rider Westen, Gabriele Delaminsky, Tel.: 04239 / 338, E-Mail: kg.westen@evlka.de
03.05.	20. Andernacher Motorradgottesdienst	Herrn Rumpf Tel: 0 26 32 / 49 28 16 Tourist-Information Andernach.net Tel.: 0 26 32 / 29 84 50.
08.05. - 10.05.	23. Bikertreffen mit Gottesdienst in Friesau	Christliche Motorradfahrer Thüringen Ingolf Scheibe-Winterberg Kirchplatz 3, 07907 Schleiz E-Mail: ingolf@bikertreffen-friesau.de www.bikertreffen-friesau.de

Veranstaltungen / Angebote

Kontakt:	Titel:
Carola Roddelkopf, Stolberger Str. 3, 61381 Friedrichsdorf E-Mail: schreibstube@krapapostel.de	Kirchentag in Bremen
„Mensch, wo bremsst du?“ Heavens Rider Westen, Gabriele Delaminsky, Tel: 04239 / 338, E-Mail: kg.westen@evlka.de	Drive in Gottesdienst auf dem Kirchentag
Helga Behnisch, Weißenburger Str. 26, 13595 Berlin, E-Mail: helga.behnisch@freenet.de, Tel.: (0170) 230 11 30	Bibelfreizeit im „Bibelheim am Rennsteig“
Dreamleaves Gerd Brückmann, Tel.: 0171 / 210 84 33, www.dreamleaves.de	Motorradfahrergottesdienst in Hanstedt (Nordheide)
http://www.motorrad-wallfahrt.de/	Kevelaer
Ausführliches zu den Terminen findet ihr im Internet unter: www.krapapostel.de	

20.05. -
24.05.

23.05.

Juni10.06. -
14.06.

28.06.

Juli17.07. -
19.07.